

## **Bericht der Kommission 4**

### **Für die 1. Lesung des Verfassungsvorentwurfs**

Dezember 2002

### **Einleitung**

Die Kommission 4 hat an ihrer Sitzung vom 25. November 2002 die ihr zugewiesenen Artikel 26, 44 bis 49, 51 bis 54 und 102 des Verfassungsvorentwurfs geprüft.

Sie gratuliert der Redaktionskommission und den Juristen für die ausgezeichnete Arbeit, die sie mit der Ausarbeitung dieses Vorentwurfs geleistet haben.

### **Allgemeines**

Die Kommission stellt fest, dass der Vorentwurf ihre vom Plenum verabschiedeten Thesen im Wesentlichen übernimmt.

### **Bemerkungen zu den einzelnen Titeln und Artikeln**

#### **Art. 26:**

Die Kommission schlägt gemäss den Bemerkungen im Kommentar vor, für die Beantwortung einer Petition eine Frist vorzusehen. Mit dem Begriff der « nützlichen Frist » kann die Frist je nach Komplexität des zu behandelnden Geschäfts mehr oder weniger objektiv bestimmt werden. Mit diesem Zusatz bleibt der Zweck des Petitionsrechts gewahrt, und Petitionen können nicht verschleppt werden und bleiben somit aktuell.

**Die Kommission beantragt, in Absatz 2 folgendes Satzglied einzufügen:  
« innert nützlicher Frist ».**

#### **Art. 44:**

Die Bestimmung des Vorentwurfs hat zur Folge, dass ein Bundesgesetz, in diesem Fall das Zivilgesetzbuch, die Frage des kantonalen Stimmrechtsalters regelt. Falls das Zivilgesetzbuch geändert wird, wird das Stimmrechtsalter auf Kantonsebene automatisch angepasst, ohne dass das Volk darüber befinden kann. Auch wenn diese Lösung aus verfahrensrechtlicher Sicht gewisse Vorteile hat, schlägt die

Kommission vor, das Alter in der Verfassung zu verankern, um die beiden Ebenen zu unterscheiden.

**Die Kommission schlägt vor, « mündige » zu ersetzen durch « mindestens 18 Jahre alte ».**

**Art. 45 ff.:**

Artikel 47 Abs. 3, der auf einer These der Kommission 5 beruht, ist fragwürdig. Nach Ansicht der Kommission sollten die Initianten und nicht der Grosse Rat entscheiden, ob es sich bei einer Initiative um eine Verfassungs- oder eine Gesetzesinitiative handelt.

**Die Kommission beantragt deshalb einstimmig die Streichung von Artikel 47 Abs. 3.**

**Art. 45:** Keine Änderung.

**Art. 46:**

Damit der französische und der deutsche Text der Artikelüberschrift übereinstimmen, die « Projet rédigé de toutes pièces » bzw. « Ausgearbeiteter Entwurf » lautet, schlägt die Kommission vor, **in der Artikelüberschrift « Ausgearbeiteter Entwurf » zu ersetzen durch « Ausgearbeitete Initiative »**. Ansonsten bleibt der Artikel unverändert.

**Art. 47:** vgl. Bemerkungen weiter oben, Streichung von Absatz 3.

**Art. 48:**

Nach Meinung der Kommission müssen nicht sämtliche Einzelheiten der Totalrevision der Verfassung im Grundgesetz selbst geregelt werden. Die Bestimmung von Absatz 1 ist ausreichend, da sie vorsieht, dass der Grundsatz der Totalrevision vom Volk entschieden wird, das gleichzeitig auch bestimmt, welches Organ (Verfassungsrat oder Grosser Rat) die Revision vornimmt.

**Die Kommission beantragt die Streichung der Absätze 2 bis 4.**

**Art. 49:** Keine Änderung.

**Art. 51:** Keine Änderung.

**Art. 52:** Keine Änderung.

**Art. 53: Analog zu Artikel 44: « mündige » ersetzen durch « mindestens 18 Jahre alte ».**

**Art. 54:** Keine Änderung.

**Art. 102 Abs. 2:** Keine Änderung.

### **Schlussfolgerung**

Die Kommission 4 bittet die Verfassungsrätinnen und Verfassungsräte, die Änderungsanträge dieses Berichts zu prüfen und an der ersten Lesung des Vorentwurfs im Plenum zu genehmigen.

Freiburg, 30. November 2002

Der Präsident:

Frédéric Sudan